

Pressemitteilung

kfd beteiligt sich an dem Aufruf „Stille für Syrien“ – Solidarität mit den Opfern von Krieg und Verfolgung

Der bistumsweit aktive Frauenverband ruft seine Mitglieder in ca. 400 Ortsgruppen zur Beteiligung an einer landesweiten Schweigeminute, am Mittwoch, den 30. November um 15 Uhr, auf. Die kfd unterstützt aktuell Frauengesundheitsprojekte im Norden Syriens und in drei Flüchtlingscamps.

Trier, Saarbrücken, Koblenz – die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, (kfd) im Bistum Trier schließt sich der Aktion „Stille für Syrien“ der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer an. Sie stützt das Anliegen des breiten Bündnisses, um ein stilles Zeichen des Mitgefühls und der Solidarität gegenüber den von Krieg und Verfolgung bedrohten Menschen zu setzen.

Immer entsetzlicher sind die Bilder, immer drängender die Appelle, die uns täglich aus Syrien erreichen. Mit jedem weiteren Tag steigt die Verzweiflung darüber, dass auch fünf Jahre nach Beginn des Krieges nicht gelungen ist, das Sterben zu beenden. Hunderttausende sind den Auseinandersetzungen zum Opfer gefallen, Millionen Menschen sind auf der Flucht. Der Krieg in Syrien ist dabei ein schreckliches Symbol für kriegerische Auseinandersetzungen, die auch an zahlreichen anderen Orten dieser Welt täglich stattfinden. Die Bilder sind eine verstörende Mahnung, dass Frieden und Sicherheit für viele Menschen auf dieser Erde noch immer ein unerfüllter Traum sind.

Der kfd-Diözesanvorstand greift die Einladung von Bischof Ackermann zum Friedensgebet, „Jedes Gebet, jedes Innehalten ist wichtig“, auf und bittet die Ortsverantwortlichen um Beteiligung oder Durchführung eines Friedensgebets. Er bittet die Mitglieder, zur Mahnung und zum Gedenken an die vielen Opfer und Leidtragenden, an der landesweiten Schweigeminute am Mittwoch, 30. November 2016 um 15 Uhr, teil zu nehmen.

Hintergrund: Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) ist mit rund 30.000 Mitgliedern die größte Frauenorganisation im Bistum Trier. Sie setzt sich für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft ein.

Seit September 2015 unterstützt die kfd Frauengesundheitsprojekte in Nordsyrien, in Zusammenarbeit mit der „Stiftung der Freien Frau in Rojava“. Weitere Informationen unter <http://www.kfd-trier.de/aktuelles/projekte/syrien-rojava/>

V.i.S.d.P.:

Petra Erbrath, Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Sichelstr. 36, 54290 Trier. Telefon 0651-9948690, Email: info@kfd-trier.de